FRANCKESCHE STIFTUNGEN

Franckesche Stiftungen zu Halle

Ioannis Ivlii Heckers, Pæd. Reg. Hall. Collegæ Einleitung in die Botanic

Hecker, Johann Julius

Halle, 1757

VD18 13059912

Chamaemelum, Camille.

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-198222

Visual Library

CHAMAEMELVM, Camille.

1. *Etymum.* Es kömmt her von χαμαὶ, niedrig, und μῆλον, ein Apfel: weil einige Arten einen Apfelgeruch haben.

2. *Character.* Sie gehöret nach pag. 127 unter diejenige Pflantzen, welche eine vollkommene, aus vielen Blümgen zusammengesetzte Blume tragen, und zwar eine solche, welche aus regulairen und irregulairen Blümgen zugleich bestehet; nemlich aus regulairen in der Mitte, und irregulairen im Umkreise, mit vielem hartkörnigten Saamen.

3. *Species.* Tournefort beschreibt neunzehn, von welchen die andere und dritte gebräuchlich, nemlich: Chamæmelum vulgare, leucanthemum Dioscoridis, und Chamæmelum nobile, flore multiplici.

4. *Locus* et *tempus.* Das vulgare wächst hin und wieder auf den Feldern, das nobile wird in Gärten gezeuget, und heisst gemeiniglich Chamomilla Romana. Sie blühen im Junio und Julio.

5. *Vires* et *usus.* Es haben die Camillen ein flüchtig öligtes und aromatisches Saltz bey sich, daher sie eine erwärmende, erweichende, zertheilende und schmertzenlinderende Kraft in sich haben. Wenn man das Gelbe von der Blume, zu einem guten Löffel voll, in kalten Fiebern am guten Tage eingibt, und damit etliche Tage fortfähret, so werden dadurch die

Fie-